



Hagebuttenschalen

Drogenbezeichnung:

Rosae pseudofructus (Cynosbati fructus)

Volkstüml. Namen:

Buttelrose, Dornröschen, Frauenrose, Heckenrose, Heideröslein, Hiefen, Hundsrose, Judendorn, Schlafdorn, Heinzerlein

Stammpflanze:

Rosa canina L.

Botan. Pflanzenfamilie:

Rosengewächse - Rosaceae

Verwend. Pflanzenteile:

Fruchtschale, Samen

Herkunftsländer:

Mitteleuropa, Polen, Italien, Ungarn, Russland, Kaukasus

Inhaltsstoffe:

Fruchtsäuren, Pektine, Gerbstoffe, Vitamine, Mineralstoffe



Pflanze



Droge

Anwendungsbereiche:

innerlich: in der Volksmedizin zur Vorbeugung gegen Erkältungskrankheiten und zur Stärkung der Abwehrkräfte; weiters bei Magen-Darmerkrankungen, Gallenbeschwerden und Beschwerden der ableitenden Harnwege

äußerlich: in der Volksmedizin zum Gurgeln und Spülen bei Entzündungen im Mund- und Rachenbereich

Teezubereitung:

2 gehäufte Teelöffel zerkleinerte Hagebuttenschalen mit einem $\frac{1}{4}$ lt. Wasser übergießen, zum Sieden erhitzen, 10 Minuten lang kochen und abseihen; oder die Hagebuttenschalen mit siedendem Wasser übergießen, 15 Minuten lang ausziehen und abseihen.

Haustee in Erkältungszeiten:

25g Hagebutten mit Kernen

25g Lindenblüten

2 gehäufte Teelöffel dieser Mischung mit einem $\frac{1}{4}$ lt. kochendem Wasser übergießen, 10 Minuten ziehen lassen und abseihen. Mäßig warm mit Honig gesüßt oder mit 1 Teelöffel Zitronensaft versetzt, 2-3 mal täglich 1 Tasse trinken.

Hagebuttenmarmelade hilft - teelöffelweise eingenommen - gegen Appetitlosigkeit. Zusätzlich steigert es die Abwehrkräfte.

Besondere Warnhinweise:

* Über mehrere Monate eingenommen kann die Hagebutte allergische Hautreaktionen hervorrufen!